

Schön Suschen steht noch wie ein Stern;
doch alle Werber sind alle fern.
Rings um sie her ist Wasserbahn,
kein Schifflein schwimmt zu ihr heran.
Noch einmal blickt sie zum Himmel hinauf,
da nehmen die schmeichelnden Fluten sie auf.

Kein Damm, kein Feld. Nur hier und dort
bezeichnet ein Baum, ein Turm den Ort.
Bedeckt ist alles mit Wasserschwall.
Doch Suschens Bild schwebt überall.
Das Wasser sinkt, das Land erscheint,
und überall wird schön Suschen beweint.
Und dem sei, wer's nicht singt und sagt,
im Leben und Tod nicht nachgefragt.

Wolfgang v. Goethe.

65. John Maynard.

John Maynard!*)
Wer ist John Maynard?
„John Maynard war unser Steuermann;
aushielt er, bis er das Ufer gewann.
Er hat uns gerettet; er trägt die Kron'.
Er starb für uns; unsre Liebe — sein Lohn
John Maynard.“

* * *

Die „Schwalbe“ fliegt über den Eriesee;**)
Gischt schäumt um den Bug wie Flocken von Schnee.
Von Detroit***) fliegt sie nach Buffalo,
die Herzen aber sind frei und froh.
Und die Passagiere mit Kindern und Frau'n
im Dämmerlicht schon das Ufer schau'n,
und plaudernd an John Maynard heran
tritt alles: „Wie weit noch, Steuermann?“
Der schaut nach vorn und schaut in die Rund':
„Noch dreißig Minuten . . . Halbe Stund'.“

Alle Herzen sind froh, alle Herzen sind frei.
Da klingt's aus dem Schiffsraum her wie Schrei.

*) Sprich: Djon Mehnard. **) Sprich: Ihrisee. ***) Sprich: Ditreut.